



Internationale Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB) im VBIO in Kooperation mit dem Verein Österreichischer Biologiedidaktik (VÖBD)

15. – 18. September 2025 an der Universität Innsbruck

Einladung zu Beitragseinreichungen

Didaktik der Biologie für eine nachhaltige Welt

Unter dem Motto „Didaktik der Biologie für eine nachhaltige Welt“, laden die Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB) im VBIO in Kooperation mit dem Verein Österreichischer Biologiedidaktik (VÖBD) zum gemeinsamen Austausch über aktuelle Forschungserkenntnisse der Didaktik der Biologie und deren Implikationen für die Praxis ein.

Umwelt- und Biodiversitätsbildung im Kontext von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) sind seit Jahrzehnten zentrale Forschungs- und Entwicklungsbereiche in der Didaktik der Biologie. In inter- und transdisziplinären Verbünden trägt Biologiedidaktik zentral dazu bei, Wege und Ziele zu identifizieren und zu erforschen, wie biologische Bildung ein Bewusstsein für ökologische Herausforderungen und planetare Grenzen schärfen kann. Gleichzeitig sollen erforderliche Kompetenzen sowie Werte gefördert werden, um den daraus resultierenden gesellschaftlichen und lebensweltlichen Herausforderungen bestmöglich begegnen zu können. Auf der Tagung bieten unterschiedliche Präsentationsformate teilnehmenden Forschenden sowie Lehrkräften die Möglichkeit, sich auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln. Neben den klassischen Präsentationsformaten wie Vortrag oder Poster ist auch die Möglichkeit gegeben, sich in *Round Table*-Formaten intensiv auszutauschen. In den Veranstaltungen des Arbeitskreises Schulbiologie steht ein praxisbezogener Diskurs im Mittelpunkt.

Die Tagung wird ausgerichtet von der Abteilung „Didaktik der Biologie“ innerhalb des Bereichs „Didaktik der Mathematik und Naturwissenschaften“ am Institut für Fachdidaktik der Universität Innsbruck, Österreich. Unter der Leitung von Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Suzanne Kapelari engagiert sich die Abteilung „Didaktik der Biologie“ in zahlreichen regional und international vernetzten Forschungs- und Entwicklungsprojekten für eine nachhaltige Umwelt- und Biodiversitätsbildung und damit für eine nachhaltige Entwicklung. Die Stadt Innsbruck, umgeben von ihrer beeindruckenden Bergkulisse, bietet den idealen Rahmen für inspirierende Begegnungen und kreative Ideenfindung. Die Natur in und um die Stadt stellt ein lebendiges Beispiel für die Schönheit und Fragilität unserer Umwelt – und der Alpen im Speziellen – dar und erinnert uns daran, wie essenziell es ist, diese zu bewahren. Die Stadt selbst – mit ihrer reichen historischen Tradition und ihrem Engagement für Nachhaltigkeit – ist ein perfekter Ort, um über den gesellschaftlichen Auftrag der Biologiedidaktik zu reflektieren und innovative Konzepte zu entwickeln.



Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, eine Bildung für eine nachhaltige Welt sowie eine Biodiversitätsbildung zu fördern, die dazu beiträgt, dass Lernende neben Wissen auch Werte und Handlungskompetenzen erwerben. Nur so wird es gelingen, eine nachhaltige Zukunft für die kommenden Generationen zu gestalten. In Innsbruck wollen wir gemeinsam einen Beitrag dazu leisten und die Weichen für eine nachhaltige Welt stellen.

Eingeladen als Referent:innen oder Teilnehmende sind alle an der Biologiedidaktik interessierte Personen, wie Fachdidaktiker:innen an Hochschulen, Promovierende, Schulleiter:innen, Lehrkräfte und Studierende. Wir freuen uns auf anregende und gewinnbringende Diskussionen mit allen Teilnehmenden!

Beitragsformate

Insgesamt können fünf verschiedene Beitragsformate eingereicht werden: (1) Einzelvorträge, (2) Vortragssymposien, (3) Einzelposterbeiträge, (4) Round Tables sowie (5) Beiträge zum „Forum Wissenschaft und Schule“. Beiträge in den Formaten (1) bis (4) können sowohl empirische als auch theoretische/hermeneutische Forschungsergebnisse vorstellen. Zu (5) finden Sie unten einen Link zur Einladung zur Beitragseinreichung (Call) des Arbeitskreises Schulbiologie im VBIO.

Begrenzung der Beitragsanzahl

Pro Person ist es nur möglich, **einen Beitrag als Erstautor:in** einzureichen. Ausnahmen gelten bezüglich der Einleitung bzw. Diskussion von Symposien sowie für Round Tables und Beiträge zum Forum „Wissenschaft und Schule“. Das heißt, dass alle Personen, welche die Einleitung oder Diskussion in einem Symposium, einen Round Table oder einen Beitrag im Forum „Wissenschaft und Schule“ als Erstautor:in einreichen, zusätzlich einen (!) weiteren eigenen Beitrag (z. B. im eigenen Symposium) einreichen dürfen. Dieser Beitrag darf nicht im gleichen Format sein, zum Beispiel nicht zwei Round Tables. Die Anzahl der Mitautorenschaften ist nicht begrenzt.

(1) Einzelvorträge

In Einzelvorträgen sollen Forschungsergebnisse präsentiert werden. Autor:innen laufender Projekte, welche noch wenig belastbare Ergebnisse vorweisen können, dürfen keinen Einzelvortrag einreichen, sind aber eingeladen, einen Posterbeitrag einzureichen. Einzelvorträge werden durch die Tagungsorganisation inhaltlich gebündelt. Für jeden Einzelbeitrag stehen maximal 20 Minuten für die Präsentation sowie 10 Minuten für die Diskussion zur Verfügung.

(2) Vortragssymposien

Für Vortragssymposien werden keine Themenstränge vorgegeben. Die Teilnehmenden sind ausdrücklich eingeladen, sich selbst zu thematisch ausgerichteten Vortragssymposien zusammenzufinden. Auch hier wird erwartet, dass alle Beiträge belastbare Ergebnisse vorweisen. Für ein Symposium stehen insgesamt 120 Minuten zur Verfügung. Die Gestaltung der Symposien (z. B. Anzahl und Länge der einzelnen Vorträge innerhalb des Symposiums, Länge der Einführung und Diskussion) erfolgt durch die Leitung des jeweiligen Symposiums. Dabei müssen immer mindestens



vier Beiträge (exklusive Einleitung und Diskussion) zu einem Thema präsentiert werden. Ein Symposium muss die Arbeiten mehrerer Arbeitsgruppen integrieren.

Symposien sollten eine übergreifende Einleitung, die zum Beispiel die Theorie des jeweiligen Schwerpunkts darstellt, und eine zusammenfassende Diskussion enthalten. Diese Einleitung soll von einem Senior Scientist (mindestens erfahrene:r Postdoktorand:in) geleistet werden. Dieser Beitrag fällt nicht unter die Regel, dass jede:r Teilnehmer:in nur einen Beitrag als Erstautor:in anmelden darf. Für die zusammenfassende Diskussion können Diskutant:innen eingeplant werden.

(3) Einzelposterbeiträge

Posterpräsentationen ermöglichen eine intensive Diskussion und dienen insbesondere dazu, Arbeiten vorzustellen, die noch nicht zwingend belastbare Ergebnisse aufweisen. Die Posterpräsentationen werden in Form von Postersessions zusammengefasst, in denen die Autor:innen die Gelegenheit haben, ihr Poster zunächst kurz in Kleingruppen zu präsentieren. Danach ist Zeit für Diskussionen an den einzelnen Postern.

(4) Round Table

Dieses Format ist besonders geeignet, um neue - noch wenig in Forschungsarbeiten diskutierte - Gedanken auszutauschen. Auch neuartige Forschungsansätze können in dieser Form diskutiert werden. Round Tables werden von Gruppen (2 bis 4 Personen) einberufen und geleitet. Round Tables dauern 60 Minuten; das Format kann von den Ausrichtenden frei gestaltet werden. Round Tables sollen möglichst vielen Teilnehmenden Gelegenheit bieten, zu Wort zu kommen. Die Ausrichtenden sind für die Moderation und die Sicherung der Ergebnisse verantwortlich.

(5) Beitrag zum Forum „Wissenschaft und Schule“

Das Forum „Wissenschaft und Schule“ wird gemeinsam mit dem Arbeitskreis Schulbiologie im VBIO angeboten. Beiträge für das Forum sollen die Vernetzung von Wissenschaft und Schule deutlich werden lassen. Mögliche Formate sind Vorträge mit Diskussion, Workshops oder Vorstellungen von Good-Practice-Beispielen. Die Beiträge sollen die Diskussion über guten Biologieunterricht fördern und zu dessen Weiterentwicklung beitragen. Das Forum will so zum Austausch zwischen verschiedenen Akteursgruppen anregen (Lehrkräfte, Forschende, Fortbildner:innen, Fach- bzw. ARGE-Leiter:innen, Bildungsinstitute, Fachberater:innen und Mentor:innen). Es wird vor allem um Beiträge gebeten, die das Tagungsthema „Didaktik der Biologie für eine nachhaltige Welt“ adressieren – insbesondere im Rahmen von Citizen Science bzw. Sparkling Science Projekten – sowie um Beiträge, die ko-konstruktiv von Unterrichtspraktiker:innen und in der Fachdidaktik Forschenden bzw. Lehrenden gestaltet werden. Besonders erbeten sind daher auch Einreichungen von Lehrkräften im Hochschuldienst (DE: abgeordnete Lehrkräfte; AT, CH: mitverwendete Lehrkräfte).

Ein ausführlicher Call mit Anmeldeungsrichtlinien für das Forum „Wissenschaft und Schule“ findet sich hier: <https://www.uibk.ac.at/de/ifd/mse/veranstaltungen/fddb-tagung-2025/call-for-papers/>



Einreichung der Beiträge

Zur Vorbereitung der Tagung bitten wir Sie, uns bis zum **15. Januar 2025** einen Vorschlag Ihres geplanten Beitrags (Einzelvortrag, Vortragssymposium, Einzelposterbeitrag, Round Table, Beitrag zum Forum „Wissenschaft und Schule“) einzureichen.

Begutachtung

Alle Beiträge werden einem Peer-Review-Begutachtungsverfahren unterzogen. Folgende Kriterien sind für die Auswahl von **empirischen Vorträgen/Postern bzw. Symposien** leitend: Die eingereichten Forschungsarbeiten werden hinsichtlich einer präzisen wissenschaftlichen Fragestellung, ihres Theoriebezugs sowie der angewandten Methodik, der Klarheit der Ergebnisdarstellung und der wissenschaftlichen Diskussion der Ergebnisse begutachtet. Sollten bei empirischen Studien erst wenig belastbare Ergebnisse (Pilotierungen, Vorstudien etc.) vorliegen, dann reichen Sie bitte ein **Poster** ein. **Theoriebeiträge** (Poster/Vortrag bzw. Symposium) werden hinsichtlich ihrer inhaltlichen Qualität, ihrer Originalität und ihres Innovationsgehalts begutachtet. Zusätzlich zu den genannten Kriterien wird bei Symposien die übergeordnete Kohärenz des Symposiums bewertet.

Round Table-Beiträge werden hinsichtlich ihrer Relevanz, ihres Innovationsgehaltes, ihrer Zielstellung und der Ermöglichung der Partizipation von Teilnehmenden an der Diskussion begutachtet.

Beiträge zum Forum „Wissenschaft und Schule“ werden durch Vertreter:innen des Arbeitskreises Schulbiologie im VBIO in Hinblick auf die Vernetzung zwischen Wissenschaft und Schule, die Förderung und Weiterentwicklung des Biologieunterrichts, Relevanz und Praxistauglichkeit geprüft.

Nach erfolgter Begutachtung können Sie die Ergebnisse und das Feedback zu Ihrem jeweiligen Beitrag auf der elektronischen Tagungsplattform „ConfTool“ einsehen. Die Konferenzorganisation behält sich das Recht vor, das eingereichte Format auf Grundlage des Reviews zu ändern.

Einreichung

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag für die FDdB-Tagung über die elektronische Tagungsplattform „ConfTool“ ein. Der Link zu ConfTool für die FDdB-Tagung 2025 wird ab 01. Dezember 2024 auf der Tagungshomepage (siehe <https://www.uibk.ac.at/de/ifd/mse/veranstaltungen/fddb-tagung-2025/call-for-papers/>) freigeschaltet sein. Ab dann können Beiträge eingereicht werden. Ende der Einreichungsfrist (Deadline) ist der **15. Januar 2025, 23:59 Uhr**. Spätere Einreichungen werden nicht berücksichtigt. Achtung: Die Einreichung eines Beitrags ist nur verbindlich, wenn **bis zum 15. Juni 2025** eine verbindliche Anmeldung der:s Erstautors:in erfolgt und die Tagungsgebühr auf dem Tagungskonto eingegangen ist. Eine Anmeldung zur Tagung ohne eigenen Beitrag ist bis zum 01. August 2025 möglich.

Richtlinien zur Gestaltung der Beiträge

Beachten Sie bitte bei der Gestaltung Ihrer Beitragseinreichung die folgenden Richtlinien:



1) Gliederung

Beitragseinreichungen zu **empirischen Arbeiten** sollten grundsätzlich folgende Informationen enthalten:

- Stand der Forschung / Theoretischer Hintergrund
- Wissenschaftliche Fragestellung / ggf. Hypothesen
- Untersuchungsdesign, empirische Forschungsmethodik
- Forschungsergebnisse
- Diskussion und Darstellung der Relevanz/mögl. Implikationen der Forschungsergebnisse (theoretisch-wissenschaftlich, unterrichts- bzw. schulpraktisch)

Beitragseinreichung zu **theoretischen Arbeiten** sind aufgrund der vielfältigen Arten von Theoriebeiträgen an die jeweilige Zielstellung anzupassen. Sie sollten mit Blick auf die Begutachungskriterien die folgenden Informationen enthalten:

- Theoretische Verortung
- Relevanz für die Biologiedidaktik
- Innovationsgehalt und Übertragbarkeit

Beitragseinreichungen zu Round Tables sollten grundsätzlich folgende Informationen enthalten:

- Kurze Beschreibung der Problemstellung(en); Ausgangslage
- Relevanz und Innovationsgehalt
- Zielstellung
- Geplantes Vorgehen (u.a. Partizipationsmöglichkeiten der Teilnehmenden)

Beitragseinreichung zum Forum „Wissenschaft und Schule“ sollten unter anderem die folgenden Aspekte thematisieren:

- Herausforderung und Relevanz (aus Sicht der Praxis und/oder Forschung)
- Darstellung des Projekts / Vorhabens / Unterrichtskonzepts (inkl. Zielgruppe)
- Innovationsgehalt
- Übertragbarkeit
- Wirksamkeit/Evaluation, Ressourcenbedarf, Effizienz und Perspektiven

2) Formatierung

Die Angaben für alle Beitragsvorschläge, welche in ConfTool erfasst werden, gliedern sich in die drei Teile (1) Angaben zu den Autor:innen, (2) eine Zusammenfassung (max. 300 Wörter, keine Literaturzitate) und (3) den eigentlichen Beitragsvorschlag inklusive Quellenangaben (max. 2 Seiten).

- (1) Die Angaben zu den Autor:innen werden in ConfTool separat erfasst, um eine anonyme Begutachtung zu ermöglichen. Bitte verzichten Sie daher in den übrigen Teilen auf Angaben, die eine Identifizierung der Autor:innen ermöglichen könnten.
- (2) Die Zusammenfassung (max. 300 Wörter) soll einen kurzen Überblick über den vorgeschlagenen Beitrag geben. Sie gibt den Tagungsteilnehmenden zentrale Informationen über die einzelnen Beiträge. Die Zusammenfassungen angenommener Beiträge werden im Tagungsprogramm und auf ConfTool veröffentlicht. Das Tagungsprogramm wird vor Beginn der Tagung kostenlos als PDF zur Verfügung gestellt. Für die Zusammenfassung stehen maximal 300 Wörter zur Verfügung. Bitte verzichten Sie hier auf Literaturzitate. Die Einreichung erfolgt in ConfTool in einem separaten Formular, das ausschließlich Standardtext erfasst. Verzichteten Sie daher auf spezielle Formatierungen (z. B. griechische Buchstaben,



Fettdruck o. ä.). Eine Überarbeitung der Zusammenfassung nach dem Review-Prozess ist nicht möglich.

- (3) Ein Beitragsvorschlag beschreibt entsprechend der genannten Gliederungspunkte die wesentlichen Teile des Beitrags. Jeder Beitragsvorschlag umfasst maximal zwei Seiten inklusive Literaturangaben. Zusätzlich zum Text kann maximal eine Abbildung oder Tabelle eingefügt werden. Die Literaturangaben, statistischen Angaben sowie Beschriftungen und Layout von Abbildungen bzw. Tabellen sind nach den aktuellen Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der APA (7. Auflage) zu formatieren. Bitte anonymisieren Sie keine Literaturangaben, sondern verweisen Sie auf eigene Veröffentlichungen genauso wie auf fremde Quellen. Der Beitragsvorschlag wird nicht im Tagungsprogramm veröffentlicht. Verwenden Sie für den Beitragsvorschlag bitte die Vorlage für Word, die Sie unter folgendem Link finden: <https://www.uibk.ac.at/de/ifd/mse/veranstaltungen/fddb-tagung-2025/call-for-papers/>. Die eigentliche Einreichung des Beitragsvorschlags erfolgt ausschließlich im PDF-Format. Die Einhaltung dieser Formatierungsvorgaben ist Gegenstand der Begutachtung.

Beachten Sie bei der Einreichung von Vortragssymposien die folgenden Besonderheiten: Die Einreichung von Symposien erfolgt zweiteilig: Alle Teilnehmenden an einem Symposium reichen die (1) Autor:innenangaben und die (2) Zusammenfassung ihres Beitrags ein. Die Organisierenden (Chairs) eines Symposiums reichen die (3) Beitragsvorschläge für alle Teilnehmenden gesammelt in einem PDF-Dokument ein. Zusätzlich reichen die Organisierenden (Chairs) des Symposiums eine Rahmung ein. Der Umfang der Rahmung und der einzelnen Beiträge entspricht dem der regulären Beiträge. Die Vorlage und Formatierungsvorgaben gelten auch für Symposiumsbeiträge und die Rahmung. Achten Sie bei der Beschreibung des Symposiums bitte auf eine möglichst informative Benennung des Symposiums-Themas.

Bitte beachten Sie unbedingt die weiteren Hinweise in ConfTool.

Voraussichtlicher zeitlicher Ablauf

- 01.11.2024: Call for Papers
- 01.12.2024: Freischaltung der Einreichung von Beiträgen via ConfTool
- 15.01.2025: Frist zur Einreichung der Beiträge via ConfTool (Ausschlussfrist)
- 30.04.2025: Mitteilung über die Ergebnisse des Review-Verfahrens
- 30.04.2025: Öffnung der Tagungsanmeldung für alle Teilnehmenden via ConfTool
- 15.06.2025: Frist für Anmeldung der Erstautor:innen via ConfTool (Early Bird)
- 01.08.2025: Frist für die Anmeldung der übrigen Teilnehmenden via ConfTool
- 15.09.2025 bis 18.09.2025 Tagung an der Universität Innsbruck

Alle Zeitangaben vorbehaltlich der personellen und technischen Umsetzbarkeit.

Kontakt

Die Tagung wird vom Team der Biologiedidaktik der Universität Innsbruck in Kooperation mit dem Verein Österreichischer Biologiedidaktik (VÖBD) unter Leitung des FDdB-Vorstandes organisiert. Sie können sich mit Fragen zur Beitragseinreichung und Tagungsanmeldung per E-Mail (fddb2025@uibk.ac.at) an das Organisationsteam wenden.

Vorläufiges Tagungsprogramm

	Mo. 15.09.	Di. 16.09.	Mi. 17.09.		Do. 18.09.
09:00 – 09:30	Anreise & Registrierung	Plenarvortrag	Plenarvortrag		Wiss. Programm
09:30 – 10:00					
10:00 – 10:30		Kaffeepause	Kaffeepause		
10:30 – 11:00		Wiss. Programm	Forum Wiss. & Schule	Wiss. Programm	Kaffeepause
11:00 – 11:30					Postersession
11:30 – 12:00					
12:00 – 12:30	Eröffnung	Mittagspause, Treffen des wiss. Nachwuchs	Mittagspause		Mittagspause
12:30 – 13:00					
13:00 – 13:30					
13:30 – 14:00	Plenarvortrag	Postersession	Forum W & S	Exkursionen	Wiss. Programm
14:00 – 14:30					
14:30 – 15:00	Kaffeepause				Closing
15:00 – 15:30	Wiss. Programm	Kaffeepause	Wiss. Programm	Kaffee	
15:30 – 16:00					
16:00 – 16:30		Forum W & S			
16:30 – 17:00					
17:00 – 17:30	Welcome Reception				
17:30 – 18:00		Preisverleihung mit Imbiss			
18:00 – 18:30			Mitglieder- versammlung	Konferenzdinner „Salzlager“ in Hall in Tirol	
18:30 – 19:00					
19:00 – 21:00	Treffen des wiss. Nachwuchses				

Bitte beachten Sie, dass es sich um ein vorläufiges Programm handelt und sich im Rahmen der Programmplanung noch Änderungen ergeben können.



Anmeldung zur Tagung

Die Anmeldung zur Tagung ist unabhängig von der Einreichung von Beiträgen bis zum 01.08.2025 über ConfTool möglich. Den Zugang zu ConfTool finden Sie auf der Tagungshomepage (<https://www.uibk.ac.at/de/ifu/mse/veranstaltungen/fddb-tagung-2025/registrierung/>). Eine Anmeldung auf anderem Wege ist nicht möglich. Beiträge können nur im Programm berücksichtigt werden, wenn der:die Erstautor:in sich bis zum 15.06.2025 angemeldet hat und seine:ihre Tagungsgebühr eingegangen ist.

Die Tagungsgebühr ist wie unten angegeben gestaffelt und beinhaltet die Kosten für das wissenschaftliche Programm, das Forum „Wissenschaft und Schule“ sowie den Forschungsband „Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik“, welcher im Anschluss an die Tagung online veröffentlicht wird. Für Lehrpersonen aus der Schulpraxis gibt es auch die Möglichkeit, ausschließlich am Forum „Wissenschaft und Schule“ teilzunehmen. Die Teilnahme am Forum „Wissenschaft und Schule“ ist für Lehrpersonen kostenlos; die Kosten dafür werden vom Verein Österreichischer Biologiedidaktik (VÖBD) übernommen.

Zu erwartende Tagungsgebühren:

	Early Bird (bis 15.06.2025)	Regulär (bis 01.08.2025)
FDdB-Mitglieder	280 €	300 €
Nicht-Mitglieder	330 €	350 €
Studierende/Promovierende (FDdB-Mitglieder)	130 €	150 €
Studierende/Promovierende (Nicht-Mitglieder)	160 €	180 €
Forum „Wissenschaft und Schule“	30 €	30 €

Es gelten folgende Anmeldebedingungen:

- Die Anmeldung zur Teilnahme ist verbindlich.
- Sollten Sie Ihre Anmeldung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung annullieren, so werden 80% der Gebühren rückerstattet. In allen anderen Fällen bleiben Ihre finanziellen Verpflichtungen vollumfänglich bestehen.
- Die Anmeldegebühr wird sofort mit der Anmeldung fällig und ist innerhalb von 7 Tagen nach dem Speichern des Anmeldeformulars zu bezahlen (aber nicht später als 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung).
- Ein Anspruch auf Teilnahme besteht erst nach Eingang des gesamten Teilnahmebeitrages.
- Änderungen des Konferenzprogramms sind vorbehalten.
- Sofern die Veranstaltung aus Gründen der höheren Gewalt abgesagt werden muss, werden Ihre Gebühren rückerstattet. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen der Organisatorin/des Organisators gegenüber der Teilnehmerin/dem Teilnehmer. Die Anmeldungen bleiben hingegen gültig, falls die Veranstaltung verschoben werden muss.
- Alle Daten werden zur Durchführung der Tagung erhoben und datenschutzkonform gespeichert und verarbeitet. Nähere Informationen hierzu finden Sie in ConfTool. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an fddb2025@uibk.ac.at.